

Wetter

Heute Vormittag noch bewölkt aber meist trocken. Ab dem Nachmittag zunehmend sonnig, aber sehr windig. Morgen am Mittwoch ist der schönste Tag der Woche. Der Tag wird sehr sonnig (bei max. 12 °C) aber es soll ab 9.00 Uhr sehr viel böigen Wind geben (eine fachlich vernünftige Belagsbehandlung wird daher kaum möglich). Ab Donnerstag bis Samstag erwartet uns dann erneut unbeständiges kühler Wetter mit vermehrten Niederschlägen (besonders am Samstag).

Vegetationsentwicklung, Fruchtansatz

Die warme Witterung vom vergangenen Wochenende hat die Fruchtentwicklung stark beschleunigt. Je nach Sorte haben wir bereits jetzt eine durchschnittliche Fruchtgröße von ca. 10 - 14 mm. Nur Gala und Pinova sind noch etwas kleiner. Meist wurde am Freitag/Samstag eine Ausdünnung mit BA und NAA durchgeführt.

Die Niederschläge von dieser Woche beenden nun die Trockenperiode vom April. Mit der nachfolgenden Erwärmung wird dies zu einem kräftigen Wachstumsschub führen.

Das starke vegetative Wachstum wird vermutlich auch den Junifruchtfall beschleunigen und eventuell auch verstärken.

Bei den Äpfeln ist bisher eine Differenzierung am Fruchtstand nur bei den sehr frühen Sorten sichtbar. Die durchgeführten Ausdünnungsmaßnahmen mit BA u. NAA von der Vorwoche sind noch nicht sichtbar. In der Regel dauert es mindestens 2 Wochen, bis die Wirkung einsetzt und die Früchte abgestoßen werden. Wie beschrieben ist bei Birnen die Entwicklung deutlich weiter fortgeschritten. Besonders bei der Sorte Conference ist der Fruchtansatz noch deutlich zu stark. Xenia putzt sich bereits sehr gut.

Schorf – Mehltau

Die Niederschläge von gestern und heute Nacht bringen trotz der tiefen Temperaturen nun die erwartete schwere Schorfinfektion. Mit der Belagsvorlage vom Samstag bzw. Sonntag ist diese Infektion aber jetzt gut abgedeckt. Behandlungen ins Keimungsfenster heute Morgen sind nur in Problemanlagen mit Vorjahresbefall sinnvoll.

Nach der Vorhersage erwarten wir aber ab Donnerstag weitere Niederschläge die erneut für Infektionsbedingungen sorgen werden. Nach den Prognosemodellen reifen nun aber mit den kühlen Temperaturen nur eine geringe Menge an Ascosporen nach. Aufgrund der immer noch vorhanden alten Blätter in unseren Anlagen sowie der Möglichkeit, dass nun bereits erste Konidienflecken vorhanden sein könnten raten wir aber unbedingt zu einer Belagsergänzung heute Abend oder morgen früh zeitig vor dem einsetzenden starken Wind. Wir raten ihnen diese Woche nochmals sehr ernst zu nehmen, um alle Primärinfektionen sicher zu kontrollieren. Anschließend gehen wir dann aber von einem Ende der Ascosporenperiode aus und es kommt die Zeit der Sommersporen (Konidien). Dabei ist es wichtig die Anlagen genau zu kontrollieren, um einen Überblick zu haben inwieweit wir schorffrei in den Sommer gehen!

Empfehlung: Heute Abend bei nachlassendem Wind oder morgen früh (vor dem Wind ab ca. 9.00 Uhr) sollte der Belag unbedingt ergänzt werden mit:

Delan 0,25 kg/mKh plus Netz-S 1 kg/mKh falls in Strategie plus Basfoliar SL mit 0,7 l/mKh (nur alle 14 Tage sinnvoll). Der Zusatz eines Mehлтаufungzids macht jetzt keinen Sinn, da mit den Temperaturen im Augenblick keine Mehлтаufinfektionen möglich sind!

Movento SC gegen Blutlaus bei Apfel

Soweit noch nicht erfolgt kann in den nächsten Woche (bei erwärmung) noch die einplante Behandlung mit Movento SC erfolgen. Wir raten aber diese Spritzung erst nach der nächsten Wiedererwärmung vorzunehmen. Für eine schnelle und gute Wirkung ist wüchsiges Wetter notwendig.

Achtung: Der Abstand von Movento SC zu einer Ausdünnungsbehandlung mit Brevis sollte mindestens 5 Tage betragen. Wir empfehlen Movento SC zusammen mit Delan auszubringen. Vom Zusatz anderer Mittel und Blattdünger wird aber abgeraten, um keine Phytotox zu bekommen. Als Mehltamittel kann Flint zugesetzt werden. Von Mischungen mit anderen SC oder EC Mitteln ebenso wie Captan raten wir ab.

Einsatz von Brevis (Metamitron)

Im Augenblick ist der Fruchtansatz bei einigen fruchtbaren Sorten wie Gala noch zu hoch (> 3 -4 Früchte am Fruchtstand). Die Wirkung von BA u. NAA ist noch nicht sichtbar und die Früchte messen bereits ca. 10 – 14 mm. Daher muss nun vorher entschieden werden, ob der Einsatz von Brevis (Metamitron) noch erforderlich ist. Hier spielen die Erfahrungen aus den Vorjahren über den Aufwand an Handausdünnung eine wichtige Rolle. Wo in der Regel ein hoher Aufwand an Handausdünnung erforderlich war, sollte jetzt bei der nächsten günstigen Wettersituation in der kommenden Woche der Einsatz von Brevis erfolgen.

Allerdings sind hierfür hohe Nachttemperaturen (> 10 °C) an 3 Tagen in Folge notwendig. Je nach Wetterprognose erreichen wir diese Temperaturen in dieser Woche nicht mehr

Empfehlung: Soweit die früheren Ausdünnungsstufen mit BA und NAA bereits durchgeführt wurden und am Fruchtstand noch mehr als 3 Früchte stehen, kann jetzt noch mit Brevis 2,2 kg/ha nachgedünnt werden, falls die Nachttemperaturen in den 3 Nächten nach dem Einsatz nicht unter 10 °C sinken.

Falls die Nächte zu kühl sind wird kein Assimilatstress in der Pflanze ausgelöst und damit auch keine Ausdünnungswirkung erreicht.

Diese Maßnahme kann auch noch nach dieser Schlechtwetterperiode bis zu einer Fruchtgröße von ca. 16 – 18 mm erfolgen.

Ausdünnung bei Birnen

In der Versuchsstation Haidegg (Steiermark) wurden Ausdünnversuche bei Birne in der Sorte Cepuna/Migo durchgeführt. Unter anderem wurde die Wirkung von Etephon überprüft, auch im Hinblick auf die Wiederblüte im Folgejahr. Es wurde deutlich, dass durch den Einsatz von Cerone (im Versuch 0,5l/ha) eine bessere Wiederblüte im Folgejahr erreicht werden konnte. Im Vergleich zur Kontrollvariante konnten deutlich bessere Fruchtgewichte (ca. +30%) erreicht werden und entsprechend auch deutlich bessere Fruchtdurchmesser - bei gleichem Ertrag. Der Einsatz von Etephon in Birnen ist daher verstärkt bei alternanzanfälligen und kleinfrüchtigen Birnensorten zu empfehlen.

Die Anwendung von BA-Produkten bei Birnen ist lediglich bei 6 – 12 mm Fruchtgröße möglich und die Ausdünnwirkung liegt meist nur bei 10 - 15% und ist damit zumeist nicht ausreichend.

Eine weitere Möglichkeit ist die Ausdünnung von Birnen mit Brevis. Hier wurden in Holland gute Erfahrungen gemacht. Das Einsatzfenster ist hier deutlich größer (7 – 15 mm), aber auch hier ist ab 16 mm Fruchtgröße keine Wirkung mehr zu erwarten. Brevis wirkt bei Birnen stärker als beim Apfel und auch stärker als BA. Es kann von Wirkungsgraden um 25% ausgegangen werden.

Bei uns in der Region liegen mit Brevis bei Birnen nur wenig Erfahrungen vor.

Wir würden dieses Mittel besonders bei der Sorte Conference mit einer mittlere Aufwandmenge von 1,6kg/ha anraten. Die Anlage sollte mindestens 5 Jahre alt sein und pro Fruchtstand sollten jetzt noch mehr als 3 Früchte stehen.

Kantor als Mischungspartner für Herbizide

Das Produkt Kantor der Firma Agroplanta, wurde in mehreren Exaktversuchen getestet und bewirkt nochmals eine Wirkungssteigerung verschiedener Glyphosat Produkte (besonders bei den Generikas wie z.B. Boom Effekt). Es wird als Zusatz zu Wirkstoffen hinzugegeben und verbessert die Wirkstoffaufnahme in die Pflanze. Das Produkt sollte als erstes dem Spritwasser zugegeben werden, mit einer empfohlenen Menge in Sonderkulturen von 40ml/100 L Wasser.

Blattkrankheiten Steinobst

Bei Kirschen und Zwetschen empfehlen wir ihnen in dieser Woche den Einsatz von Score mit 70 ml/mKh. Um keinen Rückstand auf dem Erntegut zu bekommen darf das Fungizid bis ca. 40 Tage vor Erntebeginn letztmalig eingesetzt werden!

Mischungen mit Movento SC und Score werden nicht empfohlen!

Pflaumenwicklerstrategie

Der Flug der ersten Generation hat bereits begonnen. Eine Bekämpfung der 1. Generation ist nur in starken Befallslagen und bei sehr schwachem Behang zu empfehlen und hat kaum einen Einfluss auf den Befall falls nur die 2. Generation reguliert wird. Die Bekämpfung der zweiten Generation ist hingegen notwendig, um madenfreie Früchte zu produzieren. Hierfür müssen in der Regel ab Ende Juni/Anfang Juli mindestens drei Behandlungen eingeplant werden. Die Eiablage des Wicklers erfolgt in den Abendstunden bei Temperaturen über 16°C. Bei regnerischem Wetter ist die Eiablage gehemmt.

Zur Bekämpfung des PFW stehen Harpun (Art.53), Coragen, MinectoOne und Exirel sowie Spintor (§53 Essigfliege) zur Verfügung. Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass die Wirkung und

Regebeständigkeit von Harpun schlechter ist, als bei Insegar. Coragen, MinectoOne und Exirel hingegen sind durch ihre Wirkungsweise regenbeständiger.

Die gute Nebenwirkung von Mospilan SG auf den Pflaumenwickler kann beim Auftreten der mehligigen Pflaumenlaus ebenfalls mitgenutzt werden. Die mehligige Pflaumenlaus tritt im Mai-Juli auf, die Bekämpfungsschwelle liegt bei 5-10% befallener Triebspitzen.

Folgende Mittel haben eine Indikation gegen den Pflaumenwickler. Es bleibt abzuwarten, ob Exirel eine Notfallzulassung gegen die Kirschessigfliege erhält. Es ist bei entsprechender Vermarktung darauf zu achten, nicht mehr als 2 der Wirkstoffe einzusetzen (Rückstände).

Produkt	Wirkstoff	Anwendung	Wartezeit
Coragen	200 g/l Rynaxypyr (Chlorantraniliprol)	87,5ml/ha/mKh, max. 1 Anwendung, B4	14 Tage
Harpun	100 g/l Pyriproxyfen	0,5l/ha/mKh, max. 1 Anwendungen, max. 1l/ha/Jahr	21 Tage
Exirel	100 g/l Cyazypyr (Cyantraniliprole)	0,25l/ha/mKh, max. 2mKh, B1	7 Tage, Nebenwirkung KEF
MinectoOne	400g/kg Cyantraniliprole	62,5g/ha/mKh; max. 2 mKh, max. 1 Anwendung/Jahr, B1	7 Tage

Ausdünnung von Zwetschgen mit Cerone

Die Ausdünnung von Zwetschgen mit Cerone ist 25 - 40 Tage nach der Vollblüte möglich. Die beste Wirkung ist bei Temperaturen zwischen 18 und 25°C und einer Anwendung am Vormittag zu erwarten. Wir empfehlen diese Maßnahme besonders in Anlagen mit hohem Behang eine Anwendung 0,1l/ha/mKh Cerone in der nächsten Warmphase in den Sorten wie Presenta, C.Fruchtbare, Toptaste, TopHit, Jojo, President, Haroma und bei Mirabellen (nicht bei Katinka u. Schöne).

§ 53 Zulassung für Affirm Opti

Überraschend wurde in diesen Tagen das Produkt Affirm Opt nach §53 gegen Fruchtschalenwickler in D zugelassen. Affirm wird gegen die Junglarven der 1. Generation Fruchtschalenwickler Anfang/Mitte Juni mit 0.69 l/mKh ca. 2 l/ha empfohlen. WZ 14 Tage;

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger